

Sulzer E-Car-Sharing

Auf Initiative von engagierten Gemeindemitgliedern realisierte die Marktgemeinde Sulz im Weinviertel im Jahr 2015 die Idee, ein Elektroauto zu leasen und dieses der Gemeindebevölkerung zur Verfügung zu stellen.

Es handelt sich bei dem Renault Zoe (Kennzeichen GF 209 GA) also um ein öffentliches Auto, das gegen Kostenbeteiligung privat genutzt wird - als in jeder Hinsicht attraktiver "Zweitautoersatz".



Am 8. November 2015 wurde unter reger Beteiligung der Ortsbevölkerung das Sulzer Elektrofahrzeug von unserem Pfarrer Dr. Peter Peczar gesegnet.

Der Dank aller TeilnehmerInnen gilt besonders den rührigen "Gründervätern" des Projektes: Manfred Linhart, Saša Tasic, Ingmar Stoll und Vbm. Ronald Wiesinger, sowie unserer Bürgermeisterin Angela Baumgartner!

Die Kommunikation der Teilnehmer untereinander, Rücksicht, Zusammenarbeit und Erfahrungsaustausch sind wesentliche Eckpfeiler des Projektes. Obwohl sich die Teilnehmerzahl inzwischen erhöht hat, war

Die Gemeinde Sulz im Weinviertel

- ♦ ist Träger des Projekts und somit „Fahrzeugeigentümer“ (Leasingnehmer)
- ♦ trägt die Kosten für die Vollkaskoversicherung und die Instandhaltung des Fahrzeuges
- ♦ stellt die Garage zur Verfügung einschließlich der Stromversorgung mittels der 22 kW-Ladestation
- ♦ konnte entsprechende Förderungen in Anspruch nehmen, dadurch war die Finanzierung ohne zusätzlichen Kapitalbedarf möglich
- ♦ trägt die Kosten für CARUSO und Convadis, dafür entfällt die Führung eines Fahrtenbuches.
- ♦ Sponsoring von Firmen über Beklebung des Fahrzeugs ist möglich

es kein Problem, die maximale Ausleihdauer nach Absprache von vier auf nunmehr sechs Stunden auszudehnen. Probleme mit Bedarfs-Überschneidungen gab es bisher nicht.

Mit der Gemeinde haben sich bisher 18 Teilnehmer gefunden, die das gemeindeeigene Fahrzeug in Abstimmung aufeinander im Rahmen des E-Car-Sharings gemeinsam nutzen. Das Fahrzeug wurde geleast, die am Anfang anfallende Anzahlung wird voll durch Förderungen und Sponsorgelder finanziert. Der laufende Betrieb wird durch die Teilnehmergebühr von EUR 99 pro Person und dem zu zahlenden Kilometergeld von 15 Cent pro km gedeckt.

Wenn Sie auch Interesse haben, an dem Projekt E-Car-Sharing teilzunehmen, melden Sie sich bitte am Gemeindeamt.

Die Fakten für die Gemeindebevölkerung

- ◆ Teilnahmegebühr pro Jahr 99,- Euro, kann nach Ablauf des Jahres auch beendet werden, gleichzeitig ist ein Einstieg neuer Mitglieder auch unterm Jahr jederzeit möglich (anteilige Berechnung der Jahresgebühr)
- ◆ Kosten pro Kilometer von 15 Cent, all inclusive (Vollkaskoversicherung, Vignette, Instandhaltungskosten, Strom etc.)
- ◆ Reservierung über die Plattform von [CARUSO](#) per PC oder Smartphone - wenn beides nicht vorhanden ist, ausnahmsweise auch telefonisch über das Gemeindeamt
- ◆ Erteilung einer Einziehungsermächtigung für die quartalsweise Kilometer-Abrechnung ist erforderlich
- ◆ Vereine können Vereinsmitglieder benennen, die allerdings nur Fahrten für den Verein vornehmen können, bei der Reservierung sind unbedingt der Name und die Handynummer des Fahrers/der Fahrerin anzuführen
- ◆ Verkehrsstrafen sind vom jeweiligen Fahrer zu tragen
- ◆ bei der Vollkaskoversicherung besteht der übliche Selbstbehalt von 300,- Euro
- ◆ Fahrzeug: Renault Zoe mit 140 Kilometer Reichweite (Sommer), 100 km im Winter, lädt innerhalb von 2 ½ Stunden vollständig wieder auf (bei 11 kW), innerhalb von einer Stunde bei 22 kW, 5-Sitzer, 135 km/h Spitzengeschwindigkeit, Tempomat, Klimaanlage etc.
- ◆ eine Inbetriebnahme ist nur nach vorhergehender Reservierung möglich
- ◆ das Fahrzeug wird mit der Caruso Karte in Betrieb genommen und wieder versperrt
- ◆ beim Zurückbringen ist das Fahrzeug immer an die Ladestation in Niedersulz anzuschließen
- ◆ eine gemeinsame [Smatrix](#)-Nutzungskarte für externe Ladestationen liegt im Fahrzeug

